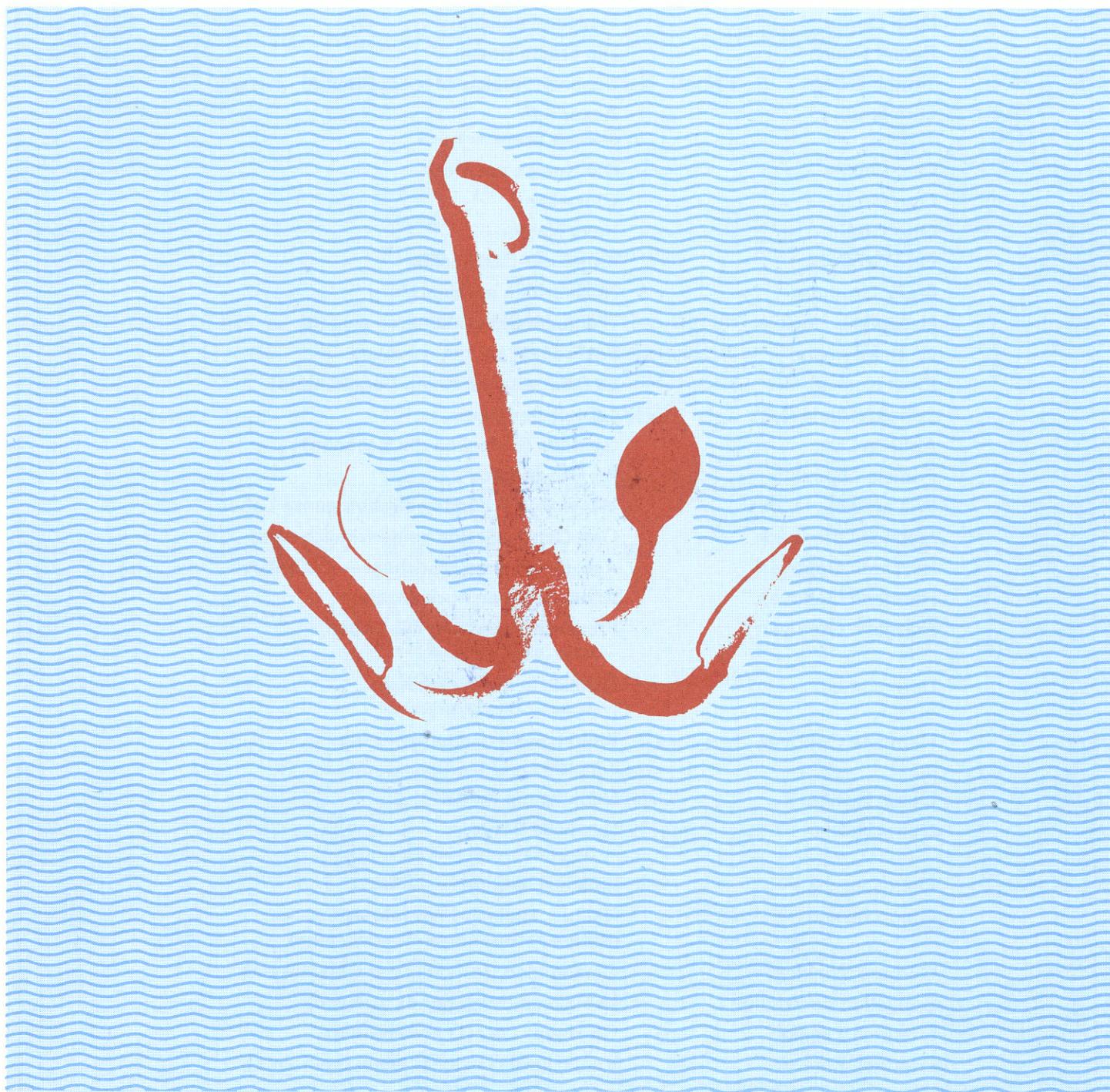


OTTO GROLL

ANKER AUF!

Beliebte Seemannslieder für Männerchor Bariton-Solo mit Klavier
(und Rhythmusgruppe ad lib. oder a cappella)



IRIS · MUSIK- UND
THEATER-VERLAG
RECKLINGHAUSEN

1. Leinen los

Marsch

Text: Otto Groll

Unter Verwendung einer Volksweise
von Otto Groll

Straff im Zeitmaß (♩ ca 126)

Tenöre

Bässe

Schiff a - hoi, Schiff a - hoi, Schiff a - hoi, auf gro - ßer Fahrt!

Schiff a - hoi, Schiff a - hoi, Schiff a - hoi, auf gro - ßer Fahrt!

Auf Ma - tro - sen, setzt die wei - ßen

Auf Ma - tro - sen, setzt die wei - ßen

Se - - gel, wir wol - len fah - ren, zieht die schweren An - ker auf, macht die Tros - sen los, die Lei - - nen, es

Se - - gel, wir wol - len fah - ren, zieht die schweren An - ker auf, macht die Tros - sen los, die Lei - - nen, es

geht auf gro - ße Fahrt, hei - jo - ho, o lie - bes, ze - - h's Mädel, laß das Wei - nen, denn hei - jo - ho, es muß ge -

geht auf gro - ße Fahrt, hei - jo - ho, o lie - bes, ze - - h's Mädel, laß das Wei - nen, denn es muß ge -

schie - den sein, wir fah - ren um die Welt und trot - zen je - dem Feind, wir blau - en Jung's auf gro - ßer Fahrt. Auf, Ma -

schie - den sein, wir fah - ren um die Welt und trot - zen jedem Feind, wir blau - en Jung's auf gro - ßer Fahrt. Auf, Ma -

tro - sen, setzt die weißen Se - - gel, wir wol - len fah - ren, zieht die schweren An - ker auf; macht die Tros - sen los, die

tro - sen, setzt die weißen Se - - gel, wir wol - len fah - ren, zieht die schweren An - ker auf; macht die Tros - sen los, die

*) Bei a cappella-Aufführung unmittelbar an den Vorspann anschließen.

Eigentum für alle Länder

© 1971 by IRIS Musik- und Theater-VERLAG, Recklinghausen

2. Heut' geht es an Bord

Ungarische Volksweise

Text: Paul Vollrath

Chorsatz: Otto Groll

(♩ ca 125)

Tenöre

Bässe

1. Heut
2. (Ver-)
3. (Im)

8

1. geht es an Bord und mor-gengeht's fort, es fährt das Schiff auf ho - her See Und
2. schwunden der Strand, ent-schwunden das Land, hei - jo, Schiff auf ho - her See Und
3. Kam - pfe wir sind mit Wel - len und Wind, ja weit auf dem See - ze - hn. In

8

1. rings um uns her nur Wel - len und Meer ist al - les, was ich seh.
2. rings um uns her nur Wel - len und Meer ist al - les, was ich seh.
3. Not und Ge - fahr sind wir ge - no - tigt und steh'n als gan - zer Mann.

1.+3. Schenkt ein, schenkt ein! —
2. Die Wel - len wie - gen

8

1.+3.
Hell die Glä - ser klin - - gen, ein fro - hes Lied wir sin - - gen.
2. leis die Wel - len wie - - gen, die Mö - ven heim - wärts zie - - hen,

1.+3. Schenkt ein, schenkt
2. es strahlt die

4. Schwer mit den Schätzen des Orients beladen

Volkswaise

Chorsatz: Otto Groll

(♩ ca 72)

Tenöre

Bässe

He-jo a-ho

He-jo a-ho

(♩ ca 126)

8

he-jo a-ho he-jo a-he he-jo a-he, uns'-re Hei-mat ist die See.

he-jo a-ho he-jo a-he he-jo a-he, uns'-re Hei-mat ist die See.

mf

8

1. Schwer mit den Schät - - zen des O - - ri - ents be - la - - den, zie - - het ein
2. Schif - - fe, sie fuh - - ren auf der See, - - fe sie ka - - men, einst kam die

8

1. Schiff fern am Ho - - ri - zont da - hin, Sit - - zen zwei Mä - - del am
2. Nach - richt aus fer - - nem frem - den Land, a - - ber es wa - - ren nur

*) nur die erste Reihe jeder Stimme, der übrige Chor hält den Ton an.

Eigentum für alle Länder

© 1971 by IRIS Musik- und Theater-VERLAG, Recklinghausen

5. Das ist die Liebe der Matrosen

Marschlied

Text: Robert Gilbert

Musik: Werner Heymann

Chorsatz: Otto Groll

(♩ ca 132)

Tenöre

Bässe

f % Refrain

Das ist die Lie-be der Ma - tro - -

Das ist die Lie-be der Ma - tro - -

sen! Auf die Dau - er lie-ber Schatz, ist mein Herz kein An-ker - platz! Es blüh'n al - len Kü - sten

sen! Auf die Dau - er lie-ber Schatz, ist mein Herz kein An-ker - platz! Es blüh'n al - len Kü - sten

Ro - - - sen, und für je - de gibt tau - send-fach Er - satz. Man kann so süß im

Ro - - - sen, und für je - de gibt es tau - send-fach Er - satz. Man kann so süß im

Ha - fen schla - fen, hm - - - - - Wie - der - sehn! Das

schla - - - fen,

Ha - fen schla - fen, doch heißt es bald auf Wie - der - - sehn! Das

6. Wir lieben die Stürme

Volkswise

Chorsatz: Otto Groll

Bar.-Solo
oder
einige Bässe

(♩ ca 126)

f Wir
(Ja)

B.-Solo

T.

B.

lie - ben die Stür - me, die brau - sen - den Wo - gen, der eis - kal - ten Win - de — rau - hes Ge - sicht, Wir
wir sind Pi - ra - ten und fah - ren zu Mee - re, wir fürch - ten nicht Tod und den Teu - fel da - zu, Wir

dum dum du dum dum dum dum du dum dum dum dum du dum dum dum dum dum du

sind schon der Mee - re so - vie - le ge - zo - gen, und den - noch — sank uns - re Fah - ne — nicht,
spot - ten der Fein - de und al - ler Ge - fah - ren, im Grun - de des Mee - res erst im - mer die Ruh'.

dum dum du dum dum dum dum du dum dum dum dum du dum dum dum dum dum du

Hei - jo, hei -

mf

8

hei - jo, hei - jo, — hei - jo, hei - jo, hei - jo, hei - jo - ho, hei - jo, hei - jo - ho, hei - jo -
hei - - jo, hei - jo - ho, hei - jo - ho, hei - jo -

jo, — hei - jo, ho, hei - jo, hei - jo, hei - jo - ho, hei - - jo, hei - jo - ho, hei - jo -

mf

8

ho, a - - he, hei - jo, hei - jo, — hei - jo, hei - jo, hei - jo, hei - jo - ho, hei - -
ho, hei - jo, hei - jo, hei - jo, hei - jo, hei - jo - ho, hei - jo - ho, hei - jo - ho, hei - jo -

ho, — hei - jo, hei - jo, — hei - jo, hei - jo, — ho, hei - jo, hei - jo, hei - jo - ho, hei - jo

mf

8

ho, hei - jo - ho, hei - jo - ho.
ho,

ho, hei - jo - jo, hei - jo - ho.

Das

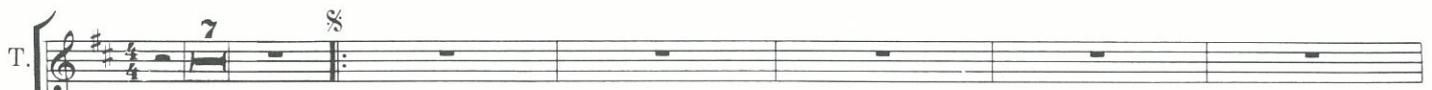
FREUDE AM SINGEN
PROFESSOR BEI UNS NICHT ZUR AUFGEBUNG

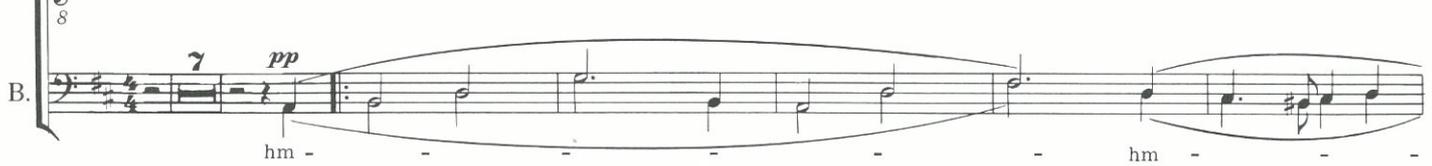
7. Alo ahé

Hawaiisches Lied

Chorsatz: Otto Groll

Mittelschnell, im Beguine Tempo (♩ ca 126)

T. 

B. 

hm - - - - - hm - - - - -





hm - - - - - hm - - - - -

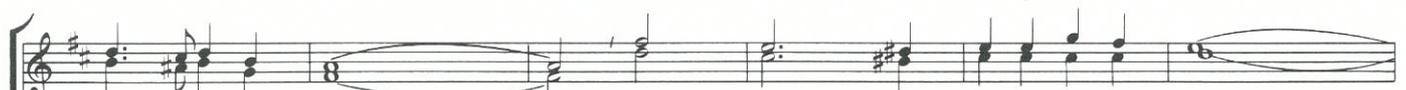




hm - - - - - hm - - - - -

1. Un - ter vol - - len
3. Vie - le Jah - - re

1. Un - ter vol - - len
3. Vie - le Jah - - re





1. Se - geln fährt das Schiff, ein fri - - scher Wind treibt es vor - an.
2. war das Schiff auf Fahrt, es zog zu man-chem fremden Strand.

1. Se - geln fährt das Schiff auf's Meer hin - aus, ein fri - - scher Wind treibt es vor - an, treibt es vor -
3. war das Schiff auf Fahrt, auf gro-ßer Fahrt, es zog zu man-chem fremden Strand, zu man-chem

Eigentum für alle Länder

© 1971 by IRIS Musik- und Theater-VERLAG, Recklinghausen

8. Caramba, Caracho, ein Whisky

Volksweise

Chorsatz: Otto Groll

(♩ ca 132)

Tenöre

Bässe

Ca - ram-ba, Ca-ra-cho, ein Whis-ky, Ca - ram-ba, Ca-ra-cho ein Gin, Ca - -

Ca - ram-ba, Ca-ra-cho, ein Whis-ky, Ca - ram-ba, Ca-ra-cho, ein Gin. Ca - -

ram-ba, Ca-ra-cho, ein Whis-ky, Ca - ram-ba, Ca-ra-cho ein Gin, ver - flucht Sa - cra-men-to Do -

ram-ba, Ca-ra-cho, ein Whisky-ein Gin, Ca - ram-ba, Ca-ra-cho ein Gin, ver - flucht Sa - cra-men-to Do -

lo-res und al-les ist wie - der hin Ah

lo-res mein Schatz und al-les ist wie - der hin. Ca - ram-ba, Ca-ra-cho ein Whis-ky, Ca - -

Ah, ver - flucht Sa - cra-men-to Do - lo-res, und al-les ist wie - der

ram-ba, Ca-ra-cho ein Gin, ver - flucht Sa - cra-men-to Do - lo-res, mein Schatz und al-les ist wie - der

Eigentum für alle Länder

© 1971 by IRIS Musik- und Theater-VERLAG, Recklinghausen

*) Auf dem „n“ ausklingen lassen.

9. Wo es Mädels gibt, Kameraden

Marschlied aus der Operette „Die Blume von Hawaii“

Text: Alfred Grünwald/Beda

Musik: Paul Abraham
Chorsatz: Otto Groll

(♩ ca 126) **4** *Bei alleiniger Aufführung dieses Liedes hier beginnen* **f**

Tenöre 

Bässe 

Wenn bei
(Hei - jo)



Sturm und Wet-ter-licht stolz un-ser Schiff die Wo-gen bricht, füllt sich der See-mann froh, denn
ho, so klingt der Ruf ü-ber das Deck und ü-ber's Meer, dann sind Ma-tro-sen froh, denn



Sturm und Wet-ter-licht stolz un-ser Schiff die Wo-gen bricht, füllt sich der See-mann froh, denn
ho, so klingt der Ruf ü-ber das Deck und ü-ber's Meer, dann sind Ma-tro-sen froh, denn

sei - ne Welt ist rings-um-her Him-mel und Meer. Schweigt der Sturm,
ih - re Welt ist rings-um-her Him-mel und Meer. Hei - jo - ho,

sei - ne Welt ist rings-um-her Him-mel und Meer. Braust der Wind
ih - re Welt ist rings-um-her Him-mel und Meer. und mit



ja das Meer, klingt un-ser
hei - jo - ho. dann klingt der

wie - der glänzt freund-lich das Meer, von Schaum be - kränzt, klingt un-ser
Stär - ke zeh'n, die gro-ßen Se - - - - - gel knat - ternd weh'n; dann klingt der